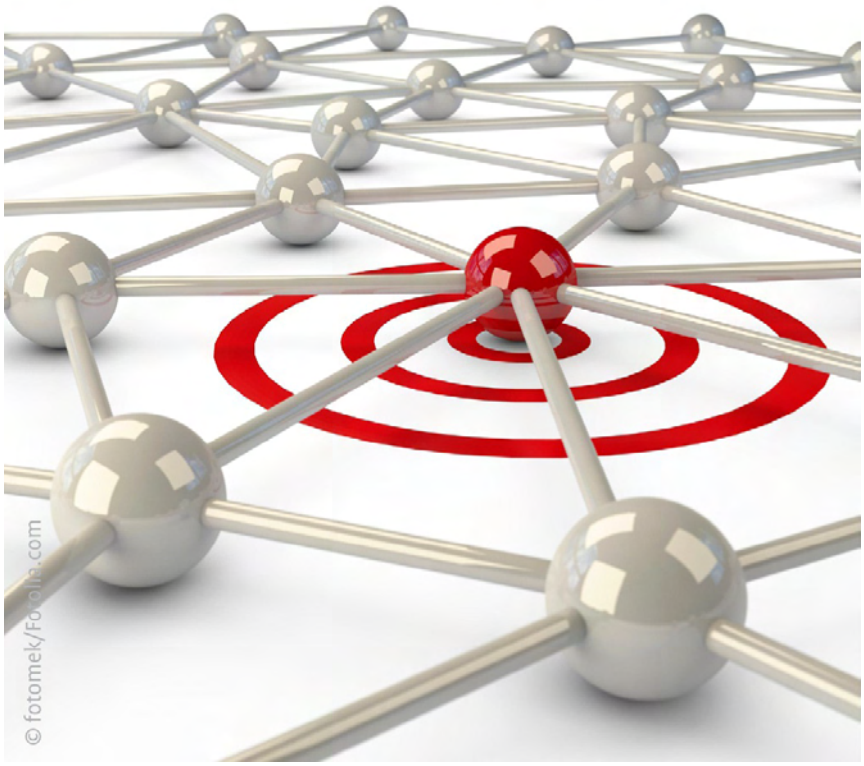

Titelthema

Das Netzwerk zertifizierter Skills-Trainingszentren in Europa (NASCE) der UEMS

A. Bergenfelz, P. F. Ridgway, J. Ansorg

Im Jahr 2014 wurde NASCE (Network of Accredited Skills Centres in Europe) als ein Netzwerk von zertifizierten Trainingszentren in Europa auf der Internationalen Konferenz der Chirurgischen Weiterbildung (ICOSET) in Harrogate vorgestellt.

NASCE ist eine Initiative, die von der UEMS (European Union of Medical Specialists) gesponsert wird, um Trainingszentren innerhalb der Europäischen Union und ihre Partnerunternehmen zu vernetzen und zu zertifizieren. Das Projekt NASCE startete 2012 als Initiative innerhalb der Sektion Chirurgie der UEMS und hat sich zu einem interdisziplinären Projekt weiterentwickelt.

NASCE ist heute ein anerkannter multidisziplinärer gemeinsamer Ausschuss der UEMS (MJC – Multidisciplinary Joint Committee) für klinische Skill-Trainings und Assessment (CSTA). Dieser Ausschuß setzt den NASCE-Gründungsgedanken um, klinische Trainingszentren europaweit zu vernetzen.

Dabei wird der Fokus nicht allein auf die Chirurgie beschränkt, sondern auf alle medizinischen Fachrichtungen ausgedehnt. Der multidisziplinäre gemeinsame Ausschuss (MJC) beinhaltet unter anderem die Anästhesie, Urologie, Kardiologie, Orthopädie und Gynäkologie. Derzeit haben sich 21 Sektionen der UEMS dem Projekt NASCE angeschlossen (**Tab. 1**).

Tab. 1: UEMS Mitgliedssektionen von NASCE/MJC/CSTA

Anästhesie
Kardiologie
Endokrinologie
Kopf und Nacken
Gastroenterologie und Hepatologie
Hand-Chirurgie
Nephrologie
Neurochirurgie
Geburtshilfe und Gynäkologie
Augenheilkunde
Orthopädie und Unfallchirurgie
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Kinderchirurgie
Kinder Urologie
Plastische- und Ästhetische Chirurgie
Pneumologie
Radiotherapie
Rheumatologie
Chirurgie
Urologie
Viszeralchirurgie

Ziele von NASCE

Die Notwendigkeit, das simulationsbasierte Training zu evaluieren und Erfahrungen auszutauschen, bildet die Grundlage des NASCE Programmes. Bei der Debatte über den Bedarf an simulationsbasiertem Training wird nicht länger die Wirksamkeit thematisiert, sondern wie dessen Rolle innerhalb des Healthcare Trainings definiert werden soll.

Heutzutage wird die Simulation zu bestimmten Zwecken in vielen Studienplänen im Grund- und Hauptstudium der Medizin eingesetzt. Große Mengen an Ressourcen und Geldern werden von verschiedenen medizinischen Zuständigkeitsbereichen heterogen für die Schulung von Fähigkeiten aufgewendet. Dies spielt sich in einem relativen Vakuum ohne stabile internationale Standards ab. Die Verbreitung von innovativen validierten Techniken kann nur durch internationalen und interdisziplinären Austausch erzielt werden.

In Europa bestehen große Unterschiede in der Anwendung von Simulation und beim Angebot von Trainingszentren. Die Spanne der Trainingszentren reicht von nur einem Raum in einem Krankenhaus, welcher an einigen Wochentagen geöffnet und mit Simulatoren von geringer Genauigkeit ausgestattet ist, bis zu überregionalen Trainingszentren, die mehrere Disziplinen bedienen und kostenintensive Simulation der neuesten Generation einsetzen. Die gesamte Spanne all dieser Trainingszentren bedarf der Unterstützung, denn jedes einzelne erfüllt wichtige, wenn auch unterschiedliche Zwecke innerhalb der medizinischen Aus-, Weiter- und Fortbildung.

NASCE Zertifizierung von Trainingszentren

Ursprünglich definierte NASCE drei Level von Trainingszentren, die für die Zertifizierung zugelassen werden sollten. Später entschloß man sich aus Kapazitätsgründen, die kleineren Zentren bei der Zertifizierung zunächst außen vor zu lassen.

Der Fokus von NASCE liegt vorerst auf zwei Typen von Zentren:

- Interdisziplinäre Trainingszentren (Multispecialty format) und
- Einzelne Fachgebiete betreffende Trainingszentren (Single specialty format)

Nach einem 18-monatigen internationalen Beratungsprozess wurde die Organisation in einen transparenten, stabilen Rahmen mit Satzung und Führungsstruktur eingebettet. Alle Dokumente befinden sich online auf www.NASCEnet.org.

Nach der offiziellen NASCE-Gründungsveranstaltung im September 2014 in Stockholm wurden bis Anfang 2015 bereits die ersten 6 Zentren zertifiziert:

- Centre for Clinical Education (CEKU), Copenhagen, Dänemark
- National Surgical Training Centre, RCSI, Dublin, Irland
- Institute for Training and Surgical Innovative Technology (ITCIT), Gent, Belgien
- Centre of Medical Expertise, Jyvaskyla, Finland
- Practicum Clinical Skills Centre, Lund, Schweden
- Centre for Advanced Simulation and Education (CASE), Istanbul, Türkei

Die Vorteile

Diese neu zertifizierten Zentren richten sich nach den NASCE Leitsätzen, die auf dem Wunsch basieren, innerhalb Europas die Bereitstellung von Skills-Training (Ausbildung von manuellen und kommunikativen Fertigkeiten) durch eine moderne, zweckorientierte Zertifizierungsgesellschaft zu vereinfachen.

Die Zertifizierung ist hauptsächlich auf die personelle, organisatorische und materielle Ausstattung des Trainingszentrum bezogen. Innerhalb der UEMS gibt es andere Projekte, die für die inhaltliche Zertifizierung, z.B. von Curricula, zuständig sind. Daher konzentriert sich NASCE auf die minimalen Standards für die effektive Bereitstellung von Simulation beim Training.

Die Zentren profitieren von der Zertifizierung durch NASCE in mehrfacher Hinsicht:

Der Prozess, die Zertifizierung zu durchlaufen, erlaubt es den Zentren, die eigenen organisatorischen Strukturen und Abläufe gemeinsam mit den NASCE-Visitoren zu reflektieren. Dadurch können Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren identifiziert werden (SWOT-Analyse).

Bewerbung

Der Zertifizierungsprozess ist seit 2014 in vollem Gang. Trainingszentren an Universitätskliniken und private Institute unserer Industriepartner sind eingeladen, sich zu bewerben. Alle Details finden sich auf der NASCE-Webseite (www.nascenet.org).

Der Ablauf der Zertifizierung entspricht den Regeln der UEMS sowie der Europäischen Union und ist mittlerweile transparent und standardisiert. Nach der Bewerbung wird eine Vor-Ort-Visitation (peer review) vereinbart. Nach Erstellung eine Abschlußreports vergibt das NASCE Board das begehrte, europaweit anerkannte Zertifikat. Die Zertifizierung hat vier Jahre Gültigkeit.

Der Prozess umfasst eine internationale Begutachtung des Zentrums nach genau festgelegten Regeln. Dazu gehören Führung, Verwaltung, Kompetenzen, Eigenschaften des Lehrpersonals, Forschung und Entwicklung.

Der Unterschied zwischen den beiden Zertifizierungsarten (interdisziplinär oder nur für ein Fachgebiet) macht sich vorrangig für die Lernenden, die sich in dem Zentrum ausbilden lassen, bemerkbar.

Das Multispecialty Format wird sich auf viele Disziplinen ausrichten, während das nicht minder wichtige Single Specialty Format seinen Fokus nur auf eine Disziplin mit rationalisierter Führung und Verwaltungsanforderungen fokussiert.

Das NASCE Netzwerk

Bereits die Zertifizierung an sich ist ein nützlicher Vorgang, bei dem die Trainingszentren mit international entwickelte Standards abgeglichen werden. Die meisten NASCE-Gründungsmitglieder waren jedoch vor allem von der Idee fasziniert, im wachsenden Netzwerk der Trainingszentren Ergebnisdaten, Techniken und Innovationen auszutauschen, gemeinsam weiter zu entwickeln und zu verbreiten.

Erfahrungen mit anderen zu teilen ist ein Meilenstein des Netzwerkes und wird langfristig die wissenschaftlichen Anstrengungen und die Entwicklung von NASCE positiv beeinflussen. Auch wenn im Alltag technische Innovationen rasch fortschreiten, ist die Verbreitung bei der Innovation von Simulation in der ärztlichen Aus-, Weiter- und Fortbildung in den vergangenen beiden Jahrzehnten nur langsam verlaufen. Es gibt eine Menge Literatur, wobei häufig das Rad neu erfunden wird, statt es zu verbessern und auf guten Erfahrungen aufzubauen.

NASCE bietet den Trainingszentren die Möglichkeit, ihre Verfahren zu zertifizieren, objektive internationale Daten für ihre Geldgeber bezüglich der eigenen Entwicklung zu erlangen und sich aktiv in ein Netzwerk einzubringen. Dadurch schafft NASCE eine sichtbare Verbindung von Innovation mit pragmatischer Umsetzung in der Breite, die ganz auf die Lernenden ausgerichtet ist.

Diejenigen von uns, die in der anfänglichen Entwicklung von NASCE beteiligt waren, sind begeistert von den Möglichkeiten, die das Programm allen Auszubildenden in der medizinischen Versorgung bietet.

NASCE ist verwirklicht worden. Das zertifizierte Netzwerk expandiert schnell. Wir ermutigen alle Interessierten Zentren in Deutschland, sich diesem spannenden Programm anzuschließen.

Offizielle Webseite der NASCE

Prof. Anders Bergenfelz
NASCE Chairman
Lund University
Skånes Universitetssjukhus Lund, 22185
Lund, Schweden
anders.bergenfelz@med.lu.se

Prof. Paul F. Ridgway im Auftrag der NASCE
NASCE Board Member
St. Mary's Hospital
Great Britain
Ridgwayp@tcd.ie

Dr. med. Jörg Ansorg im Auftrag der NASCE
NASCE Secretary
Hauptgeschäftsführer
Berufsverband der Deutschen Chirurgen
Luisenstr. 58/59
10117 Berlin
ansorg@bdc.de

Diesen Artikel finden Sie auf BDC|Online unter der Rubrik **News/Politik/Europa.**
Bergenfelz A. / Ridgway P. F. / Ansorg J. Das Netzwerk zertifizierter Skills-Trainingszentren in Europa (NASCE) der UEMS. Passion Chirurgie. 2015 April, 5(04): Artikel 02_04.